

## Niederschrift über die 44. Sitzung

des Umwelt- und Planungsausschusses  
am Donnerstag, den 15.12.2005 um 20.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus in Nieder-Rosbach

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend

Vom Umwelt- und Planungsausschuss: Herr Schneiderbauer (Vorsitzender)  
Herr Paduch  
Herr Meincke  
Herr Haag  
Herr Wyrwoll  
Frau Haupt für Herrn Veen  
Herr Sehr für Herrn Moscherosch

Stadtverordnete:

Frau Launhardt  
Herr Launhardt  
Herr Schnabel  
Herr Hoffmann  
Herr Groetsch  
Herr Kuhn

Vom Magistrat:

Herr Brechtel (Bürgermeister)  
Herr Götz (Stadtrat)  
Frau Haffner (Stadträtin)

Zuhörer:

1

Schriftführer:

Herr Scherer

Herr Schneiderbauer eröffnet um 20.00 Uhr die für heute geladene Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses und begrüßt die Erschienenen. Er trägt vor, dass das Protokoll der 43. Sitzung vorliegt und dieses wird so angenommen. Die Tagesordnung wurde mit Ladung vom 07.12.2005 bekannt gegeben, zum Tagesordnungspunkt 6 wird hinterfragt ob hierzu eine Beratung notwendig ist. Nach Abschluss der sich hieran anschließenden Diskussion wird durch die Fraktionsvorsitzende der puR, Frau Cornelia Launhardt, der Antrag zurückgezogen. Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung, wobei der bisherige TOP 7 Verschiedenes nun TOP 6 wird.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Perspektive Rathaus 2010  
Erste Auswertung des Ortstermins

3. Vermarktung/Bebauung der städtischen Grundstücke  
an der B455/L3352 – Feldpreul  
Erörterung der Präsentation
4. Bauantrag auf Errichtung eines Neubaues einer Lager- und Produktionshalle  
auf dem Grundstück in der Gemarkung Rodheim Industriestr. 10-12
  - a) Eintragung einer Baulast auf das städtische Grundstück (Sportplatz)
  - b) Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes  
„Industriegebiet“ wegen Überschreitung der hinteren Baugrenze
  - c) Ausnahme von der Veränderungssperre für den Bebauungsplan  
„Industriegebiet“
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005  
Hinweisschilder in Rosbach
6. Verschiedenes

#### Zu TOP 1: Mitteilungen

---

Hierzu berichtet der Bürgermeister zum Entwässerungssystem im Bereich des Baugebietes HUB, in dem er ausführt, dass hier Gräben und Kanäle gebaut worden sind die sicherstellen, dass das dort anfallende Niederschlagswasser in den Riedgraben eingeleitet wird und nicht zur Kläranlage nach Karben geleitet wird.

#### Zu TOP 2: Perspektive Rathaus 2010 Erste Auswertung des Ortstermins

---

Hierzu wird eine Protesterklärung der CDU vorgetragen, die durch den Bürgermeister zurückgewiesen wird. Der Umwelt- und Planungsausschuss lehnt die Annahme dieser Protestnote bei drei Ja- gegenüber vier Neinstimmen ab.

Im Zuge der sich daran anschließenden Diskussion, hinsichtlich der Einbeziehung der Schule Bergstraße als Rathaus in die weitere Planung, werden zwei Anträge gestellt:

##### 1. Antrag von der CDU-Fraktion:

„Der Ausschuss empfiehlt die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Der Magistrat wird aufgefordert Raumkonzepte und fundierte Kostenkalkulationen, sowie Finanzierungsalternativen für die einzelnen Rathausmodelle vorzulegen:

1. Umnutzung der Schule Bergstraße, eventuell unter Einbeziehung angrenzender Liegenschaften.
2. Neubau eines Rathauses in der Feldpreul durch die Stadt oder einen Investor.
3. Weiternutzung des zurzeit angemieteten Gebäudes in der Homburger Str. unter Berücksichtigung der Verlängerung des Mietvertrages oder Kauf.
4. Andere Alternativen“

Dieser Antrag wird bei drei Ja- und vier Neinstimmen abgelehnt.

Von der FWG-Fraktion wird beantragt die Schule Bergstraße aus den weiteren Überlegungen hinsichtlich des Rathausneubaus herauszunehmen, dieser Antrag wird mit vier Ja- und drei Neinstimmen angenommen.

Zu TOP 3: Vermarktung/Bebauung der städtischen Grundstücke an der B 455/L 3352-Feldpreul,  
Erörterung der Präsentation

---

Hierzu wird durch Bürgermeister Brechtel noch einmal an die stattgefundene Präsentation erinnert, er stellt weiterhin in Aussicht Teile der Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt darzustellen. Abschließend wird durch den Bürgermeister vorgetragen, dass noch eine Bringschuld hinsichtlich der Gestaltung der Südfassade seitens der Investoren vorliegt und dass derzeit Detailplanungen und Ausführungspläne für den Platz, die Straße und die anderen Fassadenteile erarbeitet werden. Diese werden dann gemeinsam mit den vorliegenden Verträgen zur Beratung gegeben. Ein Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses ergeht nicht.

Zu TOP 4: Bauantrag auf Errichtung eines Neubaus einer Lager- und Produktionshalle auf dem Grundstück in der Gemarkung Rodheim Industriestr. 10-12

- a) Eintragung einer Baulast auf das städtische Grundstück (Sportplatz)
- b) Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Industriegebiet“ wegen Überschreitung der hinteren Baugrenze
- c) Ausnahme von der Veränderungssperre für den Bebauungsplan „Industriegebiet“

---

Hierzu wird durch den Bürgermeister erläutert, warum für das bestehende Bauvorhaben eine Baulast erforderlich ist und wie der finanzielle Ausgleich hierzu erfolgen soll. Nach Abschluss der Diskussion fasst der Bauausschuss bei vier Jastimmen und drei Enthaltungen einstimmig folgende Beschlüsse:

Zu a) Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat zu Gunsten des Herrn Gisbert Spuck eine Baulast auf das Grundstück der Stadt Rosbach Flur 9, Flurstück 23/2 (Sportplatz) Gemarkung Rodheim in einer Ausdehnung von 140 qm (4,56 m x 30,7 m) eintragen lässt.

Zu b) Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Befreiungsantrag von den Festsetzungen des Bebauungsplanes RH/3 „Industriegebiet“ hinsichtlich der nicht überbaubaren Fläche bis zur Grenzbebauung zu.

Zu c) Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, dass das Bauvorhaben des Herrn Gisbert Spuck auf dem Grundstück in der Gemarkung Rodheim Flur 9, Flurstück-Nr. 40/12, Bau einer Produktionshalle in den Abmessungen 12 m x 20,7 m, den Zielen der Bauleitplanung nicht entgegen steht und somit ausnahmsweise zugelassen werden kann.

Zu TOP 5: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2005  
Hinweisschilder in Rosbach

---

Hierzu wird der Antrag der CDU durch den Fraktionsvorsitzenden Herrn Schnabel modifiziert und hat nun folgenden Text:

Der Magistrat wird aufgefordert, das vorhandene Konzept zur Hinweisbeschilderung zu überprüfen und ggf. zu ergänzen. Neben Hinweisen zu städtischen Gebäuden sind hierin insbesondere der Einzelhandel, das produzierende Gewerbe sowie ggf. vorhandene touristische Ziele unterschiedlich, jedoch im Gesamten übersichtlich mit einzubeziehen. Der Gewerbeverein ist einzubeziehen.

Dieser Antrag wird mit sieben Jastimmen einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6: Verschiedenes

---

Hierzu ergehen keine Wortmeldungen.

Herr Schneiderbauer schließt um 22.20 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Erschienenen für deren Mitarbeit.



(Schneiderbauer)  
Ausschussvorsitzender



(Scherer)  
Schriftführer